

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 18. Juli 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 7/2012 – 29. Woche



Foto: K. Schimmelpfennig

Nach acht Wochen Bauzeit wurde am 14. Juni 2012 die neue Zufahrt der Kita „Sonnenschein“ – Straße „Am Schloß“ durch den Bürgermeister Burkhard Horn, der Leiterin der Kita Claudia Schulz, dem Kitakind Ruby Welsch und Ronald Engelke von der bauausführenden Firma Engron aus Bad Freienwalde für den Verkehr freigegeben.

Es handelt sich um die letzte Straßenbaumaßnahme im Sanierungsgebiet der Stadt Werneuchen. Städtebauliche Zielstellung war die Neuordnung der Verkehrsflächen im Bereich einer Brachfläche vor der Kita.

Eine Mischverkehrsfläche mit zwei Aufpflasterungen, ein großer Parkplatz und die Kindergartenzufahrt wurden hergestellt. Die Baukosten belaufen sich auf etwa auf 140.000 Euro.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister
Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>
E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint **am 15. August 2012**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 2. August 2012**

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 2: Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin im Bodenordnungsverfahren Schönfeld, Az: 5-002-C

II. Nichtamtlicher Teil

Seite 3: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 9: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 11: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 18: Kinder- und Jugendseiten
Seite 24: Geschichtssplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen**Bodenordnungsverfahren Schönfeld, Az.: 5-002-C
Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin**

Im Bodenordnungsverfahren Schönfeld findet gemäß § 59 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) der Termin zur Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes und der Anhörungstermin statt.

1. Bekanntgabe (Offenlegungstermin)

Der gesamte Bodenordnungsplan wird zur Einsichtnahme und Erläuterung für die Beteiligten und Nebenbeteiligten ausgelegt. Die Auslegung findet für die Teilnehmer und Nebenbeteiligten

**am 21. August 2012
für die Teilnehmer mit den ONrn.: 10/00 bis 195/01,
in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 12:30 bis 18:00 Uhr,**

**am 22. August 2012
für die Teilnehmer mit den ONrn.: 196/01 bis 300/00,
in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 12:30 bis 18:00 Uhr,**

**am 21. und 22. August 2012
für alle Nebenbeteiligten mit den ONrn.: 500/00 – 808/00
in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 12:30 bis 18:00 Uhr,**

im Gemeindezentrum Schönfeld, Alte Beiersdorfer Straße 21, 16356 Werneuchen / OT Schönfeld statt.

2. Anhörungstermin

Der Anhörungstermin zum Bodenordnungsplan findet für die Teilnehmer (Eigentümer und Erbbauberechtigte der Grundstücke im Verfahrensgebiet) und die Nebenbeteiligten am

**12. September 2012 in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schönfeld, Alte Beiersdorfer Straße 21,
16356 Werneuchen / OT Schönfeld
statt.**

Widersprüche gegen den bekannt gegebenen Bodenordnungsplan können gemäß § 59 FlurbG zur Vermeidung des Ausschlusses **n u r** in diesem Anhörungstermin vorgebracht werden. Wer dies unterlässt, ist mit später vorgebrachten Widersprüchen ausgeschlossen, da Terminversäumnis oder Nichtabgabe von Erklärungen im Anhörungstermin gemäß § 134 FlurbG als Einverständnis mit den Festsetzungen des Planes gelten. Vorher oder später eingelegte Widersprüche sowie zugesandte Widersprüche können nicht berücksichtigt werden.

Die Beteiligten können sich im Termin durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Vertreter hat dem Verhandlungsleiter eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Die Unterschrift des Vollmachtgebers muss öffentlich oder amtlich beglaubigt sein. Bereits in der vorgeschriebenen Form abgegebene Vollmachten haben auch für diesen Termin Gültigkeit.

Ihr Erscheinen ist **nicht** erforderlich, wenn Sie keinen Widerspruch gegen den Bodenordnungsplan erheben wollen.

Im Auftrag

gez. i.V. Günther

*Benthin
Regionalteamleiter
Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung*

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Tour de Tolérance

In diesem Jahr wird es nach einer kurzen Unterbrechung am 15. September wieder eine „Tour de Tolérance“ geben. Schirmherr dieser 11. Tour ist der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Matthias Platzeck. Veranstalterin ist die Gemeinde Ahrensfelde. Die Streckenführung geht auch über Werneuchen – nicht zum ersten Mal. Ein erster Halt ist gegen 10.30 Uhr auf dem Marktplatz vorgesehen. Die Länge der Strecke beträgt etwa 68 Kilometer und endet cirka um 15.30 Uhr auf dem Marktplatz in Bernau.

Als mehrfacher Teilnehmer an der Tour de Tolérance, weiß ich, dass es viele Menschen gibt, die die Wiederbelebung dieser Form der politischen Demonstration für Toleranz und Akzeptanz begrüßen. Wir freuen uns, dass die Stadt Werneuchen die Ehre hat, eines der Etappenziele zu sein. Deshalb unterstützen wir die Tour und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Sturmschäden

Am 29. und 30. Juni gab es auch in Werneuchen in den Nachtstunden Gewitter mit starkem Wind und Regen. Wenn man die Berichte aus ganz Deutschland oder auch aus der näheren Umgebung zur Kenntnis nimmt, sind wir relativ glimpflich davongekommen. Dennoch, auch bei uns sind Bäume umgestürzt, dicke Äste von den Bäumen gerissen und Schäden verursacht worden. Neben einem Totalschaden an einem Auto, auf das ein Baum in der Altstadt stürzte, gab es Schäden an Zäunen und Nebengebäuden, besonders in Amselhain und Schönfeld. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren in mehreren Einsätzen unterwegs und haben die Gefahrenstellen möglichst rasch beseitigt. Bereits am Sonnabend und



Wesendahler Straße. Rechts: Einmündung Goethestraße



Sturmschäden am Dorfgemeinschaftszentrum/Sportplatz Schönfeld

Fotos: Stadtverwaltung

Sonntag begannen Bürgerinnen und Bürger mit ersten Aufräumarbeiten, nicht nur auf ihren Grundstücken, sondern auch davor. Hierfür möchte ich mich recht herzlich bei allen Helfern bedanken. Ab Montag fanden dann die „planmäßigen“ Aufräumarbeiten durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Werneuchen GmbH und der Firma Schönebeck aus Tiefensee statt. Da wurden geknickte und gebrochene Äste aus den Bäumen beseitigt und eingesammelt, verstopfte Gullyeinläufe gereinigt und erste Reparaturen vorgenommen. Glücklicherweise sind keine Personen zu Schaden gekommen.

Schulwegsicherung

Ein Thema, das die Eltern insbesondere der Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark seit längerer Zeit beschäftigt, ist die Querung des Schulweges im Kreuzungsbereich der Wesendahler-, Johann-de-Warnow- und Goethestraße im Rosenpark. Obwohl es sich hier um eine 30 km/h-Zone handelt, halten sich leider nicht alle Autofahrer daran und mit der Unaufmerksamkeit der noch jungen Schüler muss auch gerechnet werden. Zum Glück gab es an dieser Stelle bisher noch keinen Unfall, dennoch fanden hierzu bereits mehrere

Beratungen mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei, der Stadtverwaltung und dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung statt. Es wurden die verschiedensten Lösungen diskutiert und abgewogen. Dem Wunsch nach einem Fußgängerüberweg wird durch die Straßenverkehrsbehörde nicht gefolgt, zudem wird er durch die Polizei auch nicht empfohlen. Eine Aufpflasterung wurde auch verworfen. Am 3. Juli folgten die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung dem Vorschlag

der Polizei und der Stadtverwaltung zunächst eine Querungshilfe (Absenken der Borde und Einengung der Straße mit Pollern und Baken) zwischen der Einmündung der Robinien- und der Goethestraße zu errichten. Weiterhin sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, bei einer künftigen Straßenbaumaßnahme in der Goethestraße eine Verjüngung der Straße vorzunehmen und parallel eine Fußgängerquerung herzustellen. Die Realisierung der zunächst zu errichtenden Querungshilfe soll je nach Finanzlage noch im 2. Quartal dieses Jahres oder mit der Haushaltsdiskussion für 2013 vorgesehen werden.

Burkhard Horn
Bürgermeister



MAE-Maßnahme bringt für Kinder Freude

In liebevoller Handarbeit wird Spielzeug aus Stoff und Holz gefertigt

Seit einigen Jahren werden durch die Protec GmbH Bernau an den Standorten Eberswalde, Bernau, Klosterfelde und Werneuchen im Rahmen von MAE-Maßnahmen (Mehraufwandsentgelt-Maßnahmen) durchschnittlich 15 Menschen je Standort beschäftigt.

Die Maßnahmen werden durch das Jobcenter Barnim gefördert. Für die Stadt Werneuchen und darüber hinaus sind für viele Kindergärten in liebevoller Handarbeit Spielzeuge aus Stoff und Holz entstanden und kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Insbesondere die Kinder in Werneuchen, Seefeld-Löhme, Wegendorf, Schönfeld, Tempelfelde, Leuenberg und Tiefensee können sich über die vielfältigen Spielzeuge freuen.

Ob Malbücher, Schleifenvorlagen, Steckspiele, Bauernhöfe, Holzisenbahnen oder Puppen, für jedes Kind ist etwas dabei. Es wird auch schon mal ein



Modelle vom Stadthaus, Gutshaus, Bahnhof und Kirche
Foto: Stadtverwaltung Werneuchen

kaputter Kinderstuhl oder ein defektes Spielzeug repariert oder ähnliches.

Neben der materiell-technischen Absicherung durch das Jobcenter unterstützt zum Beispiel auch der Toom Baumarkt in Bernau durch Spenden von Materialien.

Ein weiteres Betätigungsfeld der Pro-

jektteilnehmer ist das Anfertigen von Modellen ortsprägender Gebäude. Hiervon konnten die genannten Kommunen bereits profitieren. In Werneuchen wurden unter anderem Modelle des Bahnhofgebäudes, der ehemaligen Post oder des Gutshauses gefertigt und der Stadt ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Es besteht die Absicht, diese Modelle zu geeigneten Anlässen, zum Beispiel zum alljährlichen Weihnachtsmarkt, auch öffentlich auszustellen.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den fleißigen Helfern bedanken und für die Zukunft noch viele kreative Ideen wünschen.

Burkhard Horn
Bürgermeister

Fotos aus anderem Blickwinkel

Kunstwerke mit außergewöhnlichen Perspektiven bis Oktober im Stadthaus

Hallo, mein Name ist Sven Kocar. Ich wohne in Berlin-Friedrichshain. Ich bin 32 Jahre alt, gelernter Mediengestalter und habe eine körperliche Behinderung (Spastik).

Aufgrund der Spastik kann ich meine Kamera nur mit den Füßen bedienen. Dadurch entstehen jedoch völlig andere Blickwinkel, mit denen sich alltägliche Gegenstände in ungewohnter, fast rätselhafter Weise präsentieren lassen.

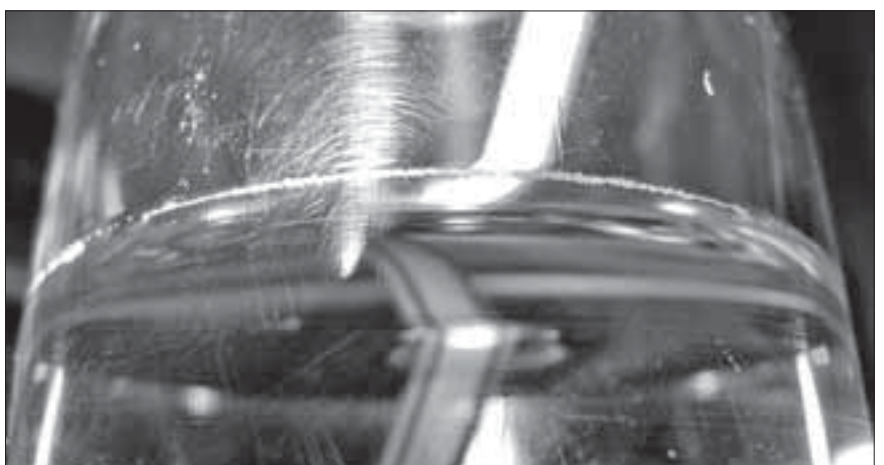
Viele meiner Fotos entstehen durch Experimente und absichtlich herbeigeführte Zufallstreffer. Ich experimentiere gerne mit Licht und Schatten, Spiegelungen, Nahaufnahmen und vor allem mit außergewöhnlichen Perspektiven.

Bis zum 1. Oktober sind ein paar meiner neusten Kunstwerke im Stadthaus Werneuchen zu bewundern.

Weitere Informationen zu meiner Person und eine Webgalerie mit meinen Fotos finden Sie auf meiner Internetseite unter www.svocar.de.

Für Rückfragen oder Kaufanfragen stehen ich Ihnen gerne per E-Mail zur Verfügung: mail@svocar.de.

Sven Kocar



Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

19.07.2012	Hauptausschuss
02.08.2012	Stadtverordnetenversammlung
13.08.2012	Ortsbeirat Weesow
14.08.2012	Ortsbeirat Schönfeld
14.08.2012	Ortsbeirat Willmersdorf
15.08.2012	Ortsbeirat Tiefensee
15.08.2012	Ortsbeirat Hirschfelde
16.08.2012	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
16.08.2012	Ortsbeirat Krummensee

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:
Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow
OT Schönfeld/ OT Willmersdorf



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	16.	06.	18.	08.	20.
25.		27.		29.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	21.	11.	02.	13.	04.
31.			23.		24.

Barnimer Altpapiertonne:
Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
26.	23.	20.	18.	15.	13.

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
09.	06.	05.	02.	28.
			29.	

OT Tiefensee



Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
19.	16.	13.	11.	08.	06.

Gelber Sack:
Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,
OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



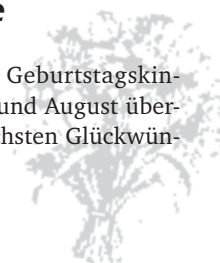
Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	06.	03.	01.	12.	10.
23.	20.	17.	15.	26.	22.
			29.		

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Juli und August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



Fundgegenstände suchen Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398/81615 oder per E-Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis: Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

S. Balzer
Gewerbeamt

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Ortsbeirat Seefeld-Löhme

11./12. August

28. Seefelder Sommerfest

■ Ortsbeirat Willmersdorf

10./11. August

Sommerfest

■ Siedlerverein Amselhain

14. August, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag

24. August, 19.00 Uhr

Amselhain-Treff – offen für alle interessierten Einwohner Amselhains

21. August

Bus-Tagesfahrt zum Schloss Ludwigslust; Preis: 41 /Pers.,
Lstg.: Schloss- und Parkführung, Mittagessen, Kaffee und Kuchen
Abfahrt: 7.15 Uhr Rudolfshöhe, 7.25 Uhr Amselhain

10.-15. September

Bus-Mehrtagesfahrt ins Sauerland, Preis: 389 /Pers., Lstg.: Halbpension,
Grillparty, Besuch Besteckfabrik und Orchideenfarm, Kremserfahrt,
Schützenfest, Anmeldungen Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

dienstags, 19.30 Uhr

Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

mittwochs (gerade Woche), ab 13.00 Uhr

Kartenspiel im Siedlerhaus

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann.

Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton:	donnerstags ab 19.00 Uhr in der Halle der Europaschule
Frauenfitness:	mittwochs ab 19.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Gymnastik:	mittwochs ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule
Senioren sport:	montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Gymnastik/ -fitness:	montags ab 18.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Volleyball:	montags ab 20.00 Uhr und dienstags ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate:	montags ab 17.00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße donnerstags ab 17.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Selbstverteidigung:	donnerstags ab 19.00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße
Leichtathletik:	montags ab 17.00 Uhr, mittwochs ab 15.00 Uhr, donnerstags ab 17.00 Uhr und freitags ab 15.00 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
Fußball, Handball und Tischtennis:	bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00-21.00 Uhr, Samstag 13.00-15.00 Uhr
(nur Wintersaison)

Montag und Mittwoch 19.00-21.00 Uhr (Sommersaison)
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder
Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

15. August, 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch im „Annenhof“

■ VSG Seefeld

Senioren sport montags 14.30-15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness dienstags 19.30-20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
Familienvolleyball sonntags 17.00-19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
Frauensport montags 19.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Fußball Männer mittwochs 18.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder
Sportplatz
Volleyball freitags 18.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Tischtennis freitags 16.00-18.00 Uhr Turnhalle Seefeld
Kindersport mittwochs 16.30-17.30 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

Das Seefelder Dorffest findet am **11./12. August** statt.

Wir wollen uns wieder in bewährter Form mit Kaffee- und Kuchenverkauf
am Nachmittag des 11. August beteiligen und bitten deshalb
wiederum um Kuchenspenden.

Wer bereit ist, einen selbstgebackenen Kuchen zur Verfügung zu stellen,
teile dies bitte bis zum 6. August Frau Liane Boye (Tel. 86555) mit.

11. August, ab 14.00 Uhr

Kuchenbasar auf dem Seefelder Sommerfest

30. August, 9.00 Uhr

Leitungssitzung im Café Mona

Vorankündigung für Angemeldete und bereits bezahlte Plätze:

Montag, 3. September

Busfahrt Spreewald (Mittagessen, Kahnfahrt)

Abfahrt gegen 9.00 Uhr, Löhme-Dorf, Seefeld-Dorf, Seefeld-Schule

jeden Dienstag 13.00 Uhr

Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr

Turnhalle, Seniorensport

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr-22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr-22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Ev. Kirche St. Michael in Werneuchen

18. August, 17.00 Uhr Konzert

■ Funkerclub Werneuchen

18. August Sommerfest

■ Förderverein Dorfkirche zu Löhme e.V.

1. August Kino für Kids in der Dorfkirche

9. September Tag des offenen Denkmals

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

1. September Wasserbombenschießen im Löhmer Park

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanteile des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
19 bis 7 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 7 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:
7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

bundeseinheitlich neu: 116 117!

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80 oder die 112**. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

16.07., 7 Uhr – 23.07., 7 Uhr

ZÄ Hans-Joachim Schönberg,
Landsberger Chaussee 13/14, 16356 Eiche,
Tel.(030) 9918091 Priv, (030) 65264780

23.07., 7 Uhr – 30.07., 7 Uhr

ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

30.07., 7 Uhr – 06.08., 7 Uhr

ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

06.08., 7 Uhr – 13.08., 7 Uhr

ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

13.08., 7 Uhr – 20.08., 7 Uhr

ZÄ Victoria Peukert
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

Persönlicher Beitrag

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 3. Juli tagte der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung, in der Europaschule Werneuchen. Zuvor nahmen die Abgeordneten während einer Ortsbegehung die Kreuzung Wesendahler Straße/ Goethestraße zur Problematik der Schulwegsicherung, hin zur Grundschule Im Rosenpark, in Augenschein. Die Anwesenden diskutierten eine Reihe von Lösungsvorschlägen, denn die meiner Meinung nach einfachste und sicherste Variante, ein Fußgängerüberweg, ist aus verkehrsrechtlichen Gründen, nicht möglich. Letztendlich folgen die Mitglieder des Bauausschuss einem Vorschlag der Polizeidirektion Bernau, einer Einengung der Wesendahler Straße ca. 20 m vor der Kreuzung zur Goethestraße in Richtung Stadtzentrum Werneuchen. Diese Lösungsvariante soll Bestand haben bis zu dem Tag, an dem der Kreuzungsbereich im Zuge des Straßenneubaus, umgestaltet wird. Dann erfolgt die Querung direkt an der Kreuzung. Eine jetzige Querung ist auf Grund der weit geöffneten Straßeneinmündungen in diesem Bereich nicht sicher genug. Ich denke, dass der nun gefundene Weg eine gute Lösung ist.

Weiter wurde u. a. über die geplanten neuen Windräder im Windpark Willmersdorf diskutiert. Die alten Anlagen werden abgebrochen und neue errichtet. Zwar werden es weniger neue Windräder (alt 14, dann neu 9), aber diese werden fast doppelt so hoch sein, wie die jetzigen. Das wird erheblichen Einfluss auf die optische Wahrnehmung haben. Nicht alle Abgeordneten im Bauausschuss können der Argumentation der Betreiber der Windkraftanlagen folgen und sehen eben auch größere Nachteile als Vorteile, so ist auch das nicht einstimmige Votum für die Anlagen nachzu-

vollziehen.

Für die Stadt Werneuchen wurde eine Satzung vorgestellt, die die Behandlung des Niederschlagswassers in ihrem Stadtgebiet behandelt. Grundlagen sind Landesgesetze des Landes Brandenburg. In dieser Niederschlagswasserentsorgungssatzung wird behandelt, wie das anfallende Wasser (Regen, Schnee, Hagel, Tauwasser) zu entsorgen ist. Anlieger und Eigentümer von Grundstücken müssen in Zukunft das anfallende Wasser auf ihrem Grundstück vorzugsweise versickern lassen, das Ab- und Weiterleiten dieser Wasser auf andere Grundstücke ist nicht mehr statthaft. Die Abstimmung verlief auch hier nicht einstimmig.

Für viele Bürger ist ein wichtiger Punkt der Beschluss zur Billigung und Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“.

Dabei geht es, salopp gesagt, um den Umzug des „EDEKA“ Marktes zur B158, vis a vis der Poststraße. Der Investor ist bereit, sich auch baulich von den bestehenden Verbrauchermärkten abzuheben und ich kann dem mehr als nur zustimmen. Wir Bürger wollen keine Aneinanderreihung von Verkaufsgelassenheiten wie in einem Gewerbegebiet. Der Bauausschuss hat dementsprechend einstimmig zugestimmt.

Heute möchte ich Sie bitten für die Benennung einer Straße auf dem Flugplatz Ihre Vorschläge zu machen. Der zukünftige Name soll mit einer Person des deutschen Flugwesens eng in Verbindung stehen. Bitte geben Sie Ihre Vorschläge in der Stadt ab, formlos, per Post oder E-Mail, vielen Dank im Voraus.

Erleben Sie einen schönen Sommer.

*Ihr Bauausschussvorsitzender,
Juri Geißler*

Das Schadstoffmobil kommt im August in den Landkreis

Genauere Orte und Zeiten stehen im Abfallkalender

Das Schadstoffmobil startet im August seine diesjährige Tour durch den Landkreis Barnim. In der Zeit vom 07. bis 23. August können am Schadstoffmobil Schadstoffe von Wohn- und Erholungsgrundstücken kostenfrei abgegeben werden. Somit erhalten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schad-

stoffe wie zum Beispiel Farben, Lacke, Leime, Haushaltschemikalien sowie Spraydosen mit Restinhalten wohnortnah entsorgen zu können.

Die genauen Standorte und -zeiten sind im Abfallkalender 2012 auf den Seiten 26 und 27 sowie im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de ver-

öffentlicht. Darüber hinaus erfolgen Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden.

Die Annahmemenge ist auf maximal 20 Kilogramm je Haushalt begrenzt, Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Schadstoffmengen stehen die stationären Schadstoffsammelstellen auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde zur Verfügung. Fragen werden durch das Bodenschutzamt unter Telefon 03334 214-1565 gern beantwortet.



Foto: ALBA Services GmbH & Co. KG

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Landkreis Barnim, Tourenplan Schadstoffmobil – Tour 2012

Ort	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Dauer [min]
<i>Stadt Werneuchen</i>					
Werneuchen		Landsberger Straße – Containerstellplatz	21. August	15:30 Uhr	30
Werneuchen		Wegendorfer Straße – Containerstellplatz	21. August	14:45 Uhr	30
Werneuchen	Amselhain	Hindenbergstr. Ecke Bernauer Str.	21. August	12:15 Uhr	30
Werneuchen	Hirschfelde	Akazienallee	14. August	15:30 Uhr	15
Werneuchen	Krummensee	Dorfstr. 14 – Gaststätte	14. August	16:15 Uhr	30
Werneuchen	Schönfeld	Hauptstraße 12 – Am Friedhof	21. August	10:45 Uhr	30
Werneuchen	Seefeld-Löhme	Seestr. 15	14. August	17:00 Uhr	30
Werneuchen	Stienitzaue	Beiersdorfer Weg Ecke Ginsterweg	21. August	14:00 Uhr	30
Werneuchen	Tiefensee	Eberswalder Str. – Festwiese	14. August	14:45 Uhr	30
Werneuchen	Weesow	Weesower Dorfstr. – Am Friedhof	21. August	11:30 Uhr	30
Werneuchen	Willmersdorf	In Willmersdorf 321-322	23. August	17:15 Uhr	30

Informationen aus den Ortsteilen

28. Seefelder Sommerfest lockt

Samstag 11.08.2012

12.00 Uhr Eröffnung

14.00 Uhr Schiesswettbewerb mit der Löhmer Schützengilde

15.00 Uhr Kaffezeit, Countrytanzen, Reiten, Hüpfburg, Schausteller

16.00 Uhr Show für unsere Kinder mit Clown Retzi

20.00 Uhr Tanz mit Gruppe BLAYT (Eintritt frei)

22.00 Uhr Feuerwerk über dem Haussee

Sonntag 12.08.2012

10.00 Uhr Frühschoppen mit Essen aus der Gulaschkonone

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte Mona, zum Gelingen wenden die Löhmer Schützengilde, Volkssolidarität Seefeld, Feuerwehr Seefeld, VSG Seefeld beitragen.

Festwochenende in Löhme mit vielen Höhepunkten

Gute Stimmung und gute Unterhaltung trotz Regen

Das Wochenende vor den Sommerferien wurde traditionell zum Festwochenende in Löhme. Freitagabend trafen sich zahlreiche fleißige Helfer zum Aufbau im Park, neben Pavillons und Sitzgelegenheiten wurde erstmals eine Bühne aufgebaut, diese sollte sich auch bewähren.

Am Samstag war der erste Auftritt den Freizeitläufern mit dem Lauf um den Haussee vorbehalten.

Mitten im größten Regen, unter den Pavillons, trafen sich die Schützen zur Feier aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Wie schon so oft an „unserem“ Wochenende hatte der Himmel dann ein Einsehen und der Regen ließ nach, mit leichter Verspätung begann der Umzug der Barnimer Schützengilden und die Kranzniederlegung an der Kirche. Höhepunkt für die Schützen und Gäste war das Kanonenschießen mit 6 Kanonen über den Haussee.

Zur musikalischen Unterstützung hatten die Schützen die Schalmeien „Zum Fuchsgrund“ aus der Uckermark eingeladen, diese leiteten mit ihrem flotten Auftritt zum jährlichen Parkfest über.

Während des Kaffeetrinkens erfreuten die Kinder unserer KITA Zwergenland die zahlreichen Senioren und Seniorinnen aus Seefeld-Löhme mit einer Tanzeinlage, die Eltern der „Zwerge“ verkauften viele Lose der Tombola, der Förderverein Dorfkirche zu Löhme betreute die Bastel- und Malbude, die Schützen organisierten am Nachmittag das Pokal- und Spafschießen für Jedermann.



Fotos: Jürgen Richter

Die Idee für das kleine Kulturprogramm war ja schon vor einem Jahr geboren und so ließen es sich viele Löhmer nicht nehmen, auch beim „kleinen“ Regenschauer als Künstlerdouble/Supertalent aufzutreten, der große und lang anhaltende Applaus war der Künstler Lohn. Es lag wohl an der Fußball - EM, den kurzen Regenschauern und vielen anderen Festen, dass die Löhmer fast unter sich blieben. Die Gruppe BLAYT begleitete uns das gesamte Wochenende – gute Stimmung kam am späten Abend bei Livemusik und unserem Feuerwerk auf. Nach wenigen Stunden Schlaf standen die Musiker am Sonntag zum Frühschoppen schon wieder auf der Bühne, einige Sportler trafen sich zum Fußballspiel. Wie jedes Jahr blieben

viele Küchen kalt, denn es gab leckere Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Dank der sehr aktiven Löhmer war das Festwochenende ein Beweis dafür, dass es nicht die letzte Feier in Löhme sein wird, ganz im Gegenteil – die Löhmer laden schon jetzt zum 30. Parkfest am Wochenende vor den Sommerferien 2013 (15./16. Juni) ein.

Zuvor lädt jedoch der Förderverein der Dorfkirche zu Löhme am 01. August zum Kino für Kid's ein, die Seefelder feiern das Dorffest am 11./12. August, die Sportler spielen am 25. August Volleyball an der Löhmer Badestelle und am 08. September organisieren die Schützen das Wasserbombenschießen im Löhmer Park.

Uwe Scholz



Willmersdorf lädt zum Sommerfest am 10. und 11. August

Nachdem das Willmersdorfer Sommerfest im letzten Jahr etwas größer ausgefallen war, wollen wir es jetzt wieder etwas ruhiger angehen lassen.

Am 10. und 11. August laden wir alle recht herzlich ein, in unserer Dorfmitte am Spielplatz gemütliche Stunden zu verbringen.

Am Freitag geht's um 19.00 Uhr mit dem traditionellen Chorauftritt in der Willmersdorfer Kirche los. Ab 20.00 Uhr sorgt DJ BUBI mit seiner Musik am Festplatz für gute Stimmung, da wollen wir das Tanzbein schwingen. Um 21.30 Uhr werden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Willmersdorf für die Kinder den Fackelumzug starten.

Am Samstag beginnen wir um 15.00 Uhr mit der ebenfalls traditionellen Willmersdorfer Kaffeetafel. Wie schon in den letzten Jahren zeigen die Willmersdorfer Bäckerinnen und Bäcker, was sie Tolles aus dem heimischen Ofen zaubern können. Im Nachmittagsprogramm treten die Kindertanzgruppe der Werneuchener Flying Hawks sowie eine Cheerleadergruppe aus Ahrensfelde auf. Eine Delegation unserer polnischen Partnergemeinde Ustronie Morskie wird ebenfalls mit einer Kindertanzgruppe zu Gast sein. Außerdem wird der Werneuchener Hundesportverein mit kleinen Vorführungen unser Programm am Nachmittag bereichern. Für die kleinen Gäste wird eine Hüpfburg, Entenangeln und eine Modelleisenbahn da sein. Zudem haben wir einen Frettchenzirkus eingeladen.

Am Abend gibt's dann wieder Musik mit DJ BUBI. Um die Versorgung kümmert sich unter anderem die Gaststätte „Märkischer Hof“ aus Willmersdorf. Es wird Bratwurst und Steak, Grillhähnchen, Zuckerwatte, Waffeln und einiges mehr im Angebot sein.

Ich möchte alle Willmersdorfer Bürgerinnen und Bürger wie schon in den letzten Jahren um Unterstützung durch Kuchen- und Blumenspenden bitten. Der Erlös vom Kuchenverkauf wird für die Erstellung der Dorfchronik verwendet.

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG IVA - Fonds für kleine Projekte in der Euroregion POMERANIA).

Wir freuen uns sehr auf alle Gäste!

Kristin Niesel, Ortsvorsteherin

Seniorentag mit Dampferfahrt

Werneuchener Teilnehmer füllten drei Busse

Zum Seniorentag der Stadt Werneuchen am 27. Juni ging es in die Schorfheide. Bei so vielen Senioren waren 3 Busse erforderlich, und es musste deshalb alles etwas anders organisiert werden. Unser Bus (2) fuhr zuerst zum Kaiserbahnhof nach Joachimsthal. Die Gebäude des Bahnhofs sind sehr schön wieder restauriert und auch sehenswert. In dem Gebäude, wo der Kaiser Halt machte um zur Jagd zu gehen, haben wir auch viel Geschichtliches erfahren und bestaunen können.

Leider ist organisatorisch etwas schief gelaufen, denn die meiste Zeit standen wir im Nieselregen nur herum und weil die Mittagszeit schon vorüber war, auch sehr hungrig. Wir haben es aber mit Humor genommen und viel gelacht und gescherzt und uns auf die Dampferfahrt auf dem Werbellinsee bei Kaffee und Kuchen gefreut. Auf dem Aussichtsturm am alten Wasserturm in Joachimsthal hatten



Fotos: A. Rothgänger

wir einen schönen Ausblick über die Gegend. Also es war ein wirklich schöner Tag für uns.

Eine Bitte für das nächste Jahr: Ein kleiner Hinweis im Amtsblatt, dass eine kleine Wegzehrung bis zum Kaffee selbst mitzubringen ist.

*Mit freundlichen Grüßen
einige Mitreisende des Busses 2
und Helga Kuhrke*



Konzert am 18. August um 17 Uhr in der Ev. Kirche St. Michael



Lyra (Leier) und Harfe sind die ältesten Instrumente der Menschheit. Kerstin und Martha Knabe spielen, singen und experimentieren mit Freude und Erfolg und bezaubern das Publikum mit berührenden Klängen aus verschiedenen Stilepochen sowie schottischer, irischer und englischer Folklore aus Mittelalter, Renaissance und Barock, eigenen Kompositionen und Arrangements und deutschen Volksliedern. Der Klang der beiden Instrumente führt zu einem besonderen musikalischen Erlebnis.

Lieder, Lyra, Harfe und Klänge – Gesang- und Instrumentalmusik mit Kerstin und Martha Knabe

Herzliche Gratulationen

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren: Andreas Förtsch, Matthias Götze, Sven Gossow, Marion Herrmann, Regina Jeske, Barbara Junker, Germaine Keiling, Heiko Krock, Angelika Möricke, Norbert Schumann, Jürgen Stettmisch, Simone Winkelmann, Dieter Wühle

Weiter Handy gesammelt

Die „stiftung natur und mensch“ hat bedingt durch nachlassende Erlöse die Sammelaktion von Alt Handy`s eingestellt.

Um die wertvollen Rohstoffe der Handys weiter einer sinnvollen Nutzung zuzuführen haben wir uns als anerkannter Naturschutzverband einer Aktion der NABU angeschlossen.

Die Erlöse je gesammeltes Handy kommen Europas größtem Flussrenaturierungsprojekt „Die Havel wird wieder lebendig“ zugute. Alle von uns eingesammelten Handy`s werden an die NABU weiter geleitet.

Unsere bisherigen Sammelstellen im Rathaus der Gemeinde Ahrensfelde sowie im Rathaus der Stadt Werneuchen bleiben unverändert.

Weitere Info zu dieser Aktion finden Sie unter www.nabu.de/handyrecycling.

*Peter-C. Neigenfind
Jagdverband Bernau e.V.*

Jagdgenossen tagen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Weesow lädt alle Jagdgenossen bzw. deren bevollmächtigte Vertreter zur öffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Weesow am Freitag, den 3. August 2012 um 18.30 Uhr nach 16356 Werneuchen, Ortsteil Weesow, Dorfgemeinschaftshaus ein.

*Christian Qualitz
Jagdvorsteher*

Tolles Wochenende bei 18. Internationalen Lübecker Handballtagen

Kämpferische HC-Mädchen wollen nächstes Jahr wieder dabei sein



Am Wochenende vom 22. bis 24. Juni war unsere C-Jugend Mädchenmannschaft gemeinsam mit unseren Freunden vom HC Hennickendorf, bei einem der größten europäischen Handballturniere zu Gast.

Die jährlich stattfindenden Lübecker Handballtage besitzen eine lange Tradition, so dass auch in diesem Jahr wieder mehr als 350 Mannschaften, unter anderem aus Indien, den Weg nach Lübeck gefunden haben. Gespielt wurde sage und schreibe auf 21 Rasenplätzen und es waren insgesamt über 1000 Einzelspiele. Der Startschuss für das diesjährige Turnier war die Eröffnungsparade am Freitagnachmittag, mit allen Teilnehmern quer durch die historische Lübecker Altstadt.

Unsere Mädels mussten kurz danach ihre ersten zwei Vorrundenspiele bestreiten, wobei wir gegen einen sehr starken VfL Tegel 5 Minuten vor Ende bereits mit 4 Toren im Rückstand lagen. Mit einer enormen kämpferischen Leistung konnten unsere Mädchen jedoch quasi mit dem Schlusspfiff noch ein 10:10 erreichen.

Der zweite Gegner war dann bereits ein Internationaler aus Dänemark. Obwohl

die Dänen ihr erstes Spiel gegen die Tegeler verloren hatten, konnten wir den erhofften Sieg hier nicht erringen, da wir nicht in der Lage waren, die Chancen, die sich unserer Mannschaft boten, in Tore umzusetzen.

Trotz allem waren Trainer und Mannschaft mit dem ersten Tag sehr zufrieden. Nicht zuletzt, weil bei einem Public Viewing mit ca. 3000 Spielerinnen und Spielern ein Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft gefeiert werden konnte.

Der zweite Tag begann mit einem sehr leichten Sieg, bei dem sich unsere Mädchen sehr konzentriert zeigten und die Mannschaft von Lübeck 76 mit 10:01 besiegte.

Danach folgte eine lange Pause, denn unser letztes Gruppenspiel begann erst um 15:30 Uhr. Leider trafen wir hier auf einen sehr starken Gegner, der obwohl selber vom Verletzungspech geplagt, eine homogene Mannschaftsleistung bot. Leider konnten unsere Mädchen in diesem Spiel nicht an die starken Leistungen der ersten drei Vorrundenspiele anknüpfen, denn sonst wäre auch hier vermutlich ein Sieg möglich gewesen.

Damit stand fest, dass wir in unserer

Gruppe den 4. Platz erreicht hatten und nach den Regeln des Turniers in eine Qualifikation für das so genannte B-Finale gehen mussten.

Der Gegner in diesem Qualifikationsspiel war der TV Scheeßel. Mit einer eindrucksvollen Mannschaftsleistung konnte diese Mannschaft jedoch klar besiegt werden.

In dem nun folgenden Achtelfinale gegen die SG Wift Neumünster hatte unsere Mannschaft einige Mühen, den Spielrhythmus zu finden. Wieder wurden eine Vielzahl von Chancen vergeben, so dass man gegen diesen spielerisch klar unterlegenen Gegner lange Zeit einem Rückstand hinterherlief. Erst zum Ende der Partie konnte sich unsere Mannschaft mit viel Kampfgeist für das Viertelfinale qualifizieren.

Im Viertelfinale erwartete uns dann der nächste internationale Gegner. Die Mannschaft aus Litauen trat mit einer körperlich überlegenen Mannschaft gegen unsere Mädels an. Leider nutzten die Mädchen aus Kleipeda diese Vorteile nicht nur um spielerisch zu überzeugen, sondern gingen auch äußerst hart in die Zweikämpfe. Drei Zwei-Minuten-Strafen sowie eine rote Karte in dieser kurzen

Spielzeit von 17 Minuten sprachen da eine eindeutige Sprache.

Trotz dieser ausgesprochen unfairen Spielweise und der körperlichen Überlegenheit der gegnerischen Mannschaft schafften es unsere Mädchen, das Spiel lange offen zu halten und hatten es eine Minute vor Schluss sogar in der Hand, das Siegtor zu werfen. Aber auch hier wurde leider wieder eine Chance vergeben, so dass im Gegenzug kam was kommen musste. Mit viel Glück gelang den Litauern der Siegtreffer und unsere Mädels waren aus dem Turnier ausgeschieden.

Die vielen Tränen nach dieser kämpferischen Leistung zeigten, wie intensiv unsere Mädchen bei diesem internationalen Turnier gekämpft hatten und eins ist sonnenklar – wir werden im nächsten Jahr wieder dabei sein!!!

Zum Abschluss dieser Handballtage erfolgte in der riesigen Halle die Siegerehrung, an welcher fast alle Mannschaften teilnahmen und jedem platzierten Verein stimmungsvoll gratulierten.

Insgesamt erlebten wir mit den Spielerinnen aus Hennickendorf ein logistisch hervorragend organisiertes, beeindruckendes und sehenswertes Turnier.

Werneuchen möchte diesen Artikel dazu nutzen, um sich beim Trainer der weiblichen Jugend-C vom HCH Stefan Klein recht herzlich zu bedanken. Er hat uns erst die Teilnahme ermöglicht. Danke Stefan!

Zusätzlich möchten wir uns für die Bereitstellung eines Transporters beim Autohaus Hubert Thies bedanken.

Fazit: Unsere freundschaftliche Beziehung zu den Hennickendorfer Mädels konnte weiter gefestigt werden. Dieses Wochenende werden wir alle so schnell nicht vergessen. Für unser Team war es das größte Highlight, was wir bisher erleben durften.

Dabei waren: Sarah Raschke, Lea Karzurki, Anna Ludwig, Nele Thies, Isabell Sachs, Lea Kalläne, Rabea Rothgänger, Janine Gerth, Angelina Schmidt, Romy Hübscher

Betreuer: Annina Biermann, Holger Ludwig und René Kalläne

Eltern: Fam. Raschke/Westphal, Stephan Hübscher, Jeannette Kalläne

Biker Union Werneuchen on Tour

Das erste Halbjahr 2012 – Fahrten, Grillen, Helfen, Demonstration

Der Biker-Union-Stammtisch Werneuchen hat die ersten 6 Monate des Jahres 2012 hinter sich gebracht. Wir möchten euch von dieser Zeit gerne berichten.

Die ersten Monate hatten wir Motorradfahrer Glück, dass kein großer Schnee kam. Wir fuhren den Asphalt entlang und genossen die frische Luft. Wir trafen uns mit dem Biker Union Stammtisch Eberswalde zum Saisonangrillen im März.

Haben an der Badegrube in Finow lecker Fleisch und Salate verdrückt, Termine abgesprochen und Benzingespräche am Lagerfeuer geführt.

Für viele Motorradfahrer ist der 1. April der Anfang um das Motorrad aus der Garage zu holen. Somit hat der Stammtisch Eberswalde mit der Fahrschule Wille ein Fahrsicherheitstraining auf den Parkplatz des Familiengartens organisiert.

Biker und Motorradfahrer aus der Region nehmen daran gerne teil. Wir lernten nach der Winterpause das Handling unserer Bikes kennen.

Pfingsten machten wir eine Gedenkfahrt für Freunde, die aus unserem Leben geschieden sind.

Der Juni war der Monat der die meisten Events brachte, bei denen wir unterstützen. Am 2. Juni fand der 16. Jumborun-Berlin statt. Es ist eine traditionelle Ausfahrt für Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen. Kinder der Marianne Buggenhagenschule in Berlin-Pankow und die Pankeschule in Berlin-Buch freuten sich auf die Biker mit ihren Motorrädern, Gespannen und Trikes. Zwei Elternpaare aus den o.g. Schu-

len organisierten diese Ausfahrt. Die Biker Union unterstützte die Eltern im Rahmen der Streckenführung, nahmen die Absprachen mit den Behörden in Angriff um die Kolonne von 45 Maschinen über Landstraßen und Dörfern ans Ziel zu bringen.

Die Tour führte uns nach Rüdersdorf in den dortigen Museumspark. Hier warteten bereits einige Attraktionen auf Kinder, Eltern, Betreuer und Motorradfahrer. Während einige Experimentierfreudige eine Landrovertour durch das Museumsdorf fuhren, haben zahlreiche kleine und große Biker/innen die Möglichkeit im Kalksteinbruch mit Hacke und Meißel nach Fossilien zu suchen oder kreativ Kalksteinplatten zu bemalen.

Jedem, der jetzt Interesse gefunden hat, stehen Infos unter : www.jumborun-berlin.de zur Verfügung.

Das nächste Event fand am 9./ 10. Juni in unserer Hauptstadt Berlin statt. Es kamen 13501 Radfahrer/innen und ca. 300 Kinder zum Skoda-Velothon Straßenradrennen nach Berlin. Jetzt die spannende Frage was Motorradfahrer bei Radfahrern sollen. Ganz einfach, wir waren die Motorradstaffel, die für die Sicherheit und 1. Hilfe unterwegs war. 20 Motorradfahrer aus Basdorf, Bernau, Eberswalde, Kremmen und Werneuchen machten mit. Wir fuhren im Namen des ADAC, der mit der größte Sponsor des Velethon ist. Nur einmal im Jahr haben wir die Möglichkeit eine sehr gute Koexistenz zwischen Radfahrern und Motorradfahrern zu schaffen. Und wer kann schon sagen, dass er als Motorradfahrer

bei einem Radrennen dabei war. Für das nächste Jahr sind wir wieder gebucht. Wir freuen uns jetzt schon drauf. Unsere 3. Veranstaltung hat jetzt mit heißen Öfen zu tun. Am 16. Juni fand die 6. Internationale Deutsche Meisterschaften in Unimoto Drag Racing in Schönberg bei Neuruppin statt. Wir hatten einen Informationsstand um über den Sachstand unserer politischen Arbeit zu berichten. Informationen unter www.rwmc-neuruppin.de

Als weiteren Showakt war das Wilmersdorfer Stockcar Team I-KEA e.V. vertreten. Sie zeigten den Bikern was ein PKW auf der gleichen Rennstrecke anstellen kann. Wenn ihr Interesse habt: Das nächste Rennen mit dem I-KEA Stockcarteam findet vom 1. bis 2. September in Wegendorf statt.

Nun ist der Juni fast vorbei, doch am letzten Tag des Monats kämpfte die Biker Union und andere Mopedfahrer aus der gesamten Bundesrepublik in Leipzig für Ihre Rechte in der Gesellschaft. Die Biker Union organisierte diese Demonstration.

Der Inhalt bezog sich auf die politische Lage gegen Biker, Rocker und Motorradfahrer in Deutschland.

So, das waren die ersten sechs Monate an unserem Stammtisch in Werneuchen. Wer jetzt neugierig geworden ist kann jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zum Ristorante DA ENZO bei unserem Stammtisch Werneuchen vorbei kommen.

*Eure Catharina Beyer
vom BU Stammtisch Werneuchen*

Feuerwehr bekam Besuch aus Schulen und Hort

Drei spannende und lehrreiche Vormittage in Werneuchen

Am 14. Juni hatten sich einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen die Zeit genommen, die Schüler der 7. Klasse der Europaschule mit den Aufgaben der Feuerwehr und deren Ausrüstung hierfür vertraut zu machen.

An verschiedenen Stationen wurden den Kindern viele Ausrüstungsgegenstände gezeigt und ausführlich erklärt. Keine Frage blieb unbeantwortet.

Es wurde auch ein kleiner Erste Hilfe Grundkurs gemacht, in dem die wichtigsten Kenntnisse vermittelt wurden, die man im Umgang mit Verletzten Personen beherrschen sollte. Hierzu durften die Jugendlichen an einer „Puppe“ und an ihren Mitschülern die stabile Seitenlage und das Verbinden von Wunden üben. Natürlich durften die Jugendlichen unsere Löschfahrzeuge selbstständig erkunden und mit einer kleinen Vorführung des neuen TLF war nicht nur für Technikbegeisterte etwas dabei. Nach der technischen Exkursion gab es natürlich noch eine Brandlehre. Hier wurde ein kleines kontrolliertes Entstehungsfeuer zuerst mit einem Feuerlöscher und anschließend ein weiteres Feuer mit Wasser aus der Kübelspritze gelöscht um den Jugendlichen zu demonstrieren wie sie selbst im Ernstfall kleine Brände bekämpfen können. Nach solch einem



spannenden und lehrreichen Vormittag wurde die Klasse mit einem kleinen Grillimbiss verabschiedet.

Wir hoffen, dass wir einige Schüler schon in wenigen Jahren als Mitglieder der Jugendfeuerwehr begrüßen können. Am 18. Juni bekamen wir Besuch von der 2. Klasse der Grundschule im Rosenpark. Nach dem die Grundschüler im Gerätehaus eingetroffen waren, wurden sie vom Ortswehrführer Andreas Bugge begrüßt. Anschließend sahen sie sich das Gerätehaus und die Fahrzeuge an und wurden mit den Aufgaben der Feuerwehr und deren Ausrüstung hierfür vertraut gemacht.

Keine Frage blieb unbeantwortet, von denen die Schüler sehr viele parat hatten. Da das Wetter an diesem Tag auf

unserer Seite war, nutzten die Schüler die Vorführung des neuen TLF um sich ein wenig zu erfrischen.

Nach solch einem spannenden und lehrreichen Vormittag wurde die Klasse mit einem kleinen Grillimbiss verabschiedet und von den Kameraden zurück in die Schule gefahren.

Wir hoffen, dass es den Schülern genauso viel Spaß wie uns gemacht hat. ... und alle guten Dinge sind 3.

Auch der Hort der Grundschule am Rosenpark in Werneuchen besuchte uns dieses Jahr in der Feuerwehr. Als der Hort in der Feuerwehr ankam, zeigten wir auch dieses Mal den einzelnen Kindern und auch den Erziehern die Wache der Feuerwehr Werneuchen. Nachdem der Rundgang durch das Gerätehaus beendet und auch die Fahrzeuge und die einzelne Technik und deren Aufgabengebiete erläutert wurden, trafen sich alle hinter dem Gerätehaus, wo für die Kinder ein kleines Fußballturnier veranstaltet wurde. Dieses wurde mit großem Interesse wahrgenommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei einigen Eltern, die in der Zwischenzeit für die nicht Fußballbegeisterten andere Beschäftigungen fanden. Auch dieser Tag wurde abgerundet mit einem kleinen Grillfest, welches durch die Kameraden der Feuerwehr Werneuchen durchgeführt wurde.

Wir, die Kameraden der Feuerwehr der Stadt Werneuchen, bedanken uns für die einzelnen Besuche und das entgegen gebrachte Interesse an unserer Arbeit. Vielleicht konnten wir an dieser Stelle die eine oder den anderen für die Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr begeistern.

*Feuerwehr der Stadt Werneuchen
Ortswehrführung*



„The Flying Hawks“ Werneuchen e. V. sagen Danke

Großartiges Sommer- und Jubiläumsfest dank toller Unterstützung

Am 23. Juni führten wir unser alljährliches Sommerfest durch, welches unter dem Motto „10-jähriges Vereinsbestehen im 765-sten Jahr der Stadt Werneuchen“ stand.

Bereits am Nachmittag konnten wir viele kleine und große Gäste begrüßen, die sich den leckeren selbstgebackenen Kuchen der Eltern unserer Kindergruppe schmecken ließen.

Für unsere kleinen und großen Gäste hatten wir an diesem Tag viele Attraktionen und Aktivitäten. Heiko aus Schönfeld war wieder mit seiner Eisenbahn dabei. Bis zum Einbruch der Dunkelheit konnten die Kinder mit der Eisenbahn spielen. Kleine Spiele und das Kinderschminken ließen keine Langeweile aufkommen. „Das Beste der Erde, ist auf dem Rücken der Pferde!“ Jeannine aus Börnicke war mit ihren Ponys wie jedes Jahr bei uns und die Kinder konnten beim Reiten die Seele baumeln lassen. Herr Neigenfind von der Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd präsentierte mit seinem Fachwissen und Tierpräparaten die einheimischen Tiere. Der Hundesportverein Werneuchen stellte sich mit seinen Hunden vor. Wir waren alle von der Hundeshow begeistert. Unsere Linedance-Kid's erfreuten zwischendurch alle mit ihren kleinen

Tanzeinlagen. Am Abend sorgte die Band „Wagner & Co“ für tolle Stimmung. Bereits am Nachmittag und in den Bandpausen erfüllte DJ Bello die Musikwünsche unserer Gäste. Des Weiteren gab es noch eine kleine TANZEINLAGE unserer Vereinsmitglieder. Die Auftritte der Mitglieder des KCW und der Südseeperlen waren ein toller Erfolg. Wenn es nach den Gästen gegangen wäre, hätten die Südseeperlen noch mehr Tänze zeigen können. Wir können euch nur sagen: „Macht weiter so, es war einfach super.“ Auf diesem Wege nochmals ein dickes Dankeschön an alle Mitglieder und an die fleißigen Helfer.

Wir möchten auch nicht versäumen, uns für die tolle Unterstützung von außen bei allen zu bedanken und zwar:

- bei unserem Bürgermeister Burkhard Horn und der Stadtverwaltung Werneuchen für die finanzielle Unterstützung
- bei Herrn Neigenfind von der Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd beim Hundesportverein Werneuchen
- bei Jeannine aus Börnicke, die mit ihren Ponys den Kindern ein Reitvergnügen ermöglichte
- Danke auch an Heiko, der sich wieder einmal bereit erklärte, seine Kindereisenbahn zu präsentieren.

- Ein ganz dickes Dankeschön auch an DJ Bello, der uns wieder das ganze Fest über mit seiner Musik erfreute und die Musikwünsche erfüllte.
- Danke auch an die Band Wagner & Co, die am Abend für Stimmung sorgte
- Wir möchten auch nicht vergessen, uns bei Frau Moor aus Hirschfelde für die Bratwürste sowie bei der Bäckerei Wulff für die Brötchen zu bedanken.
- Ein dickes Dankeschön geht auch an die Eltern unserer Kindergruppen für die leckeren Kuchen.
- Unser ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder des 1. Karnevalsverein Werneuchen, die sich auf Nachfrage sofort bereit erklärten, bei uns das Grillen und den Verkauf von Speisen und Getränken zu übernehmen – Dankeschön an euch.

Für das tolle Geschenk des Bürgermeisters möchten wir uns auch nochmals auf diesem Wege bedanken. Wir werden es in Ehren halten und haben auch schon einen tollen Platz dafür gefunden – vielen Dank.

Alles in allem, es war ein tolles Fest.

*Keep it Country
„The Flying Hawks“, Monika Kühne*

Kinder- und Jugendseiten

Zeit, Danke zu sagen

Besonders engagierte Firmen wurden ausgezeichnet

Die Europaschule Werneuchen arbeitet seit vielen Jahren eng mit Partnern ehrenamtlich oder in Kooperation zusammen.

Ohne die Bereitschaft und das Engagement sich für Jugendliche einzusetzen, ihnen Wege aufzuzeigen, könnte unser Schulalltag nicht so vielseitig sein.

Jährlich ruft das Netzwerk „Zukunft, Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.“ im Rahmen eines Bewertungsverfahrens Schulen dazu auf, besonders engagierte Firmen auszeichnen zu lassen. Wir sagen heute „Danke!“ an alle Helfer, die uns so vorbildlich unterstützt haben. Die Auszeichnungen für „hervorragende Berufsorientierung“ gingen für



das Jahr 2012 an das „Blumenhaus Juckel“ und das Diakoniezentrum in Werneuchen.

Die Urkunden und Präsente wurden durch Vertreter der IHK Ostbrandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in einer feierlichen Zeremonie am Helensee überreicht.

A. Hildebrand/ Schulleiterin

Von links nach rechts: Frau Krogge – Pflegedienstleiterin des Diakoniezentrums in Werneuchen, Schulleiterin Frau Hildebrand und Frau Juckel vom Blumenhaus Juckel

Gottesdienst zum Schulanfang

Am 4. August um 14 Uhr in der Kirche in Krummensee

„Tiefenseer Landmäuse“ trotzt dem Regen

Am 20. Juni wurden unsere Schulkinder verabschiedet.

Es war ein großes Gartenfest mit Eltern, Großeltern und Geschwister geplant.

An diesem Tag gab es REGEN, REGEN, REGEN.

Aber wir ließen uns diesen besonderen Tag nicht verderben. Natürlich mussten wir einiges anders planen.

Wir hatten ganz tolle Helfer und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken. Dank unseren lieben Eltern und Großeltern. Sie sorgten für das tolle Essen und unterstützten uns tatkräftig.

Vielen Dank dem Heimatverein. Wir durften ganz spontan den Vereinsraum nutzen, obwohl abends eine Sitzung geplant war.

Ein besonderes Dankeschön gilt Rudi, dem Betreiber der Gaststätte „Zur Draisine“. Er spendierte uns ganz viel Grillwurst und Eis und grillte auch noch für uns. Vielen Dank.

Danke auch der Freiwilligen Feuerwehr Tiefensee. Wir durften ihr Gebäude nutzen. Die Kameraden führten mit den Kindern Spiele durch und fuhren mit dem Feuerwehrauto.

Einen lieben Dank unseren Kindern, den Hauptakteuren an diesem Tag. Sie verabschiedeten unsere 7 Schulkinder mit einer Reise durch die Kindergartenzeit. Die Hortkinder überraschten uns mit einer Zirkusvorstellung. Es war richtig toll.

Vielen Dank liebe Kolleginnen, ihr ließt mich meine schlaflose Nacht vor dem Fest schnell vergessen.

Den Abschluss bildete dann die Übernachtung in der Kita, natürlich mit Nachtwanderung.

Nochmals allen ein herzliches Dankeschön.

ES WAR EIN SCHÖNES FEST—
DEM REGEN ZUM TROTZ.

Brigitte Sblewski
Kitaleitung

Europaschüler feiern gute Abschlüsse

Leistungsstarker Jahrgang der integrierten Oberschule



Am 19. Juni hieß es für die 10.-Klässler der Europaschule Werneuchen „Abschied nehmen“. In würdevoller Form erhielten die Schüler ihre Zeugnisse im Annenhof und feierten im Anschluss mit ihren Familien die erzielten Ergebnisse. Ein leistungsstarker Jahrgang verlässt nun die Schule, um in die Berufswelt durchzustarten. Die integrative Oberschule erweist sich inzwischen auch als echte Alternative zu anderen Schultypen, da alle Abschlüsse möglich sind. So erhielten 6 Schüler, darunter auch zwei mit dem Förderbedarf „Lernen“, den

qualifizierten Hauptschulabschluss, 17 Jugendliche den Realschulabschluss bzw. die Fachoberschulreife und weitere 17 Schüler die Qualifizierung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Nur in Zusammenarbeit mit den Elternhäusern war es möglich, solche Ergebnisse zu erzielen. Wir sagen „Danke!“ an alle Beteiligten und wünschen der jungen Generation Erfolg und Zuversicht in der nun anstehenden Ausbildung bzw. beim Abitur.

A. Hildebrand/ Schulleiterin



Abwechslungsreiches Ferienprogramm

„Das Universum ein unendlicher Weltraum“

Hallo, nun ist es soweit! Unser Ferienprogramm steht fest. Wie immer könnt ihr euch zu einzelnen Veranstaltungen anmelden oder gleich zum kompletten Programm. Wichtig ist, dass die Anmeldungen bei mir schriftlich bis zum 19. Juli angekommen sein müssen. Ihr könnt die Anmeldungen per E-Mail an seefeld.arbeit@web.de oder per Post an; Petra Böhnke, KG. Seefeld, Berliner Straße 20, 16356 Werneuchen/OT Seefeld-Löhme senden.

31. Juli

Ab 10 Uhr im Gemeinderaum der Kirche in Seefeld.

„Die Sonne“ nur ein Wärmespender? Spannendes und Spiele rund um die Sonne und wir basteln einen „Sternegucker“.

Natürlich kochen wir uns auch leckeres Mittag, Unkostenbeitrag 3,00 Euro. Ende gegen 16 Uhr.

1. und 2. August

Wer will darf heute übernachten! Ihr braucht dann einen Schlafsack, eine Isomatte, eine Zahnbürste und evtl. eine saubere Unterhose für den nächsten Morgen und Badebekleidung.

Wir treffen uns um 8.30 Uhr im Gemeinderaum und fahren dann um 9 Uhr nach Berlin ins Zeiss Großplanetarium. „Sterne, Nebel, Feuerräder“ lautet unser Programm heute. Anschließend machen wir Picknick. Bringt also etwas zum Essen und Trinken mit.

Um 17 Uhr sind wir zurück. Unkosten für diesen Tag 8,00 Euro mit Fahrgeld und Eintritt.

Wer übernachtet, sollte noch 2 Euro mehr dabei haben, denn wir machen uns einen Salat mit Würstchen und wenn das Wetter es zulässt, wird am Feuer Stockbrot gebacken.



Am nächsten Vormittag nutzen wir – hoffentlich – die Sonnenwärme und gehen im See baden.

Nach einem kräftigen Mittagessen fahren wir um 13 Uhr in die Sternwarte. Hier erwartet uns das Programm „Sonne, Mond und Sterne“.

Unkostenbeitrag 10,00 Euro. inkl. Essen, Fahrkosten und Eintritt.

3. August

Heute etwas ganz anderes und zum Aussuchen. Zur Auswahl steht ein Besuch im Zoo von Berlin oder im Kletterpark Jungfernheide. Es entscheidet die Mehrheit.

Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof in Seefeld. Eine Absprache für einen Einstieg in Werneuchen ist möglich. Die Unkosten betragen 10,00 Euro, egal wohin. Bitte bringt euch Verpflegung mit.

Auf großer Ferienfahrt

Samstag

Wir sind vom 23. bis 29. Juni auf Fahrt

in Jocketa gewesen. Das liegt im Vogtland. Wir sind erst nachmittags angekommen. Unser Gepäck wurde am Bahnhof abgeholt.

Aber wir sind durch den Wald gelaufen und dabei haben wir Eisbären gesehen, „ups“ doch weiße Kühe. Unser Grundstück lag nahe bei der Kirche und wir hatten einen eigenen Spielplatz.

Jonna, 10 Jahre

Sonntag

Wir waren beim Gottesdienst in Liebau auf der Burgruine die 1498 zum letzten Mal bewohnt wurde und danach ist sie Stückchen für Stückchen zusammen gebrochen. Dann haben wir eine Schatzsuche gemacht. Danach waren wir bei der Talsperre Pöhl. Sie heißt so, weil unter ihr der Ort Pöhl begraben liegt. Nur die Kirche wurde abgetragen und oben in Jocketa wieder aufgebaut. 1964 wurde dann das Tal geflutet. Die Staumauer ist 341m hoch.

Cynthia, 11 Jahre

Montag

Wir sind nach Plauen gefahren und haben dort die weltbekannte Spitzenwerkstadt der „Plauener Spitze“ besucht. Zuerst hatten wir eine Führung durch die Stickmaschinenhalle.

Die größte Maschine ist 6 Meter lang und kann 1 Stunde 1298 Lochmuster sticken. Anschließend durften wir uns eine Spitzencollage erstellen. Danach waren wir noch im Alaunbergwerk. Alaun benötigten früher die Bader zum Blutstillen von Wunden und die Gerber zum Gerben von Leder. Heute wird es in der Pharmaindustrie genutzt.

Laura-Jane, 11 Jahre

Abtrennen und einsenden!

Hiermit melde ich verbindlich mein Kind an folgenden Tagen an



Am Freitag den **3. August** möchte ich gern

in den Zoo / in den Kletterpark / ist mir egal.

Telefon

Datum

Unterschrift



Dienstag

Wie jeden Tag begannen wir auch diesen mit unserer „Morgenmeditation“, bestehend aus Tautreten und einem chinesischen Morgengruß. Danach kamen das Frühstück und anschließend die Morgenandacht, bestehend aus Liedern und einem Segen in der Kirche auf dem Gelände. Dort gab es auch noch eine Kirchenführung. Dann brachten wir, die Betreuer, den Kindern mit Spiel und Spaß den Turmbau zu Babel nahe. Danach kam die Stärkung zur Mittagszeit, erst was Herzhaftes und nach einer Weile draußen an der frischen Luft auch etwas Süßes.

Dann... endlich... die Waldrally oder besser *DER WALDTURMORIENTIERUNGSLAUF*. Dieser lief aber nicht so ab wie es geplant war.

Als wir nun alle am späten Nachmittag bis Abend völlig erledigt von dem anstrengendem Wandern durch den Wald wieder an unserem „zu Hause“ ankamen schmeckte (komischerweise) allen das Abendbrot besser als sonst.

Später gab es noch eine Abendandacht mit Siegerehrung auf die alle schon laurten. Dann noch ein paar Spiele, Duschen und ab ins Bett. (Puh – der Tag ist geschafft!)

*Daniela Maffei, 15 Jahre
(Jugendgruppenleiterin)*

Mittwoch

Nach dem Frühstück hat jedes Kind ein Puzzle bekommen und durfte puzzeln. Danach sind wir auf Wanderschaft gegangen. Zuerst zur Elstertalbrücke, dass ist die zweitgrößte Ziegelsteinbrücke von Europa.

Im Triebtal hatten wir Mittagspause mit unseren Brötchen und Obst. Wir spielten dann an der Trieb, warfen Steine in das

kleine Bächlein und waren alle fröhlich. Plötzlich rauschte es und Wasser schoss uns entgegen. Kreischend rannten wir vom Ufer weg und sahen erstaunt wie das Wasser immer höher stieg. An der Talsperre erfuhren wir dann, dass bei so einer Schleusentoröffnung 2500 m³ Wasser ins Triebtal laufen.

Am Nachmittag waren wir auf einem Freizeitgelände zum Minigolfspielen, Golfbillard, Fußball, Tischtennis, Freiluftschach, ein großer Spielplatz und vieles mehr. Wir bekamen noch ein Eis und dann ging es ab nach Hause.

Das war ein schöner Tag.
Daniel, 9 Jahre

Donnerstag

Wir fuhren heute wieder nach Plauen und haben uns die Weberhäuser angesehen. Das sind die ältesten Häuser von Plauen. Drei Stück stehen noch aus dem Mittelalter und zeigen altes Handwerk

und die Einrichtung von Früher. Unten in den Häusern lebten die Tiere und oben wurde gewohnt und gearbeitet. Manchmal wohnten in 1 ½ Zimmer 16 Menschen. Dann durften wir Kerzen ziehen und schnitzen.

Anschließend gingen wir in die Stadt und durften auf den Rathausturm mit seinen 230 Stufen steigen. Danach gab es noch ein Eis und dann ging es ab zur Unterkunft. Alle freuten sich auf unser Abschlusspiel.

Und morgen noch Koffer packen, dann fahren wir wieder nach Hause. Schade!!!
Laura-Jane, 11 Jahre

Wer nun Lust auf Spaß und Spiel bekommen hat! Der sollte sich unser Ferienprogramm ansehen und sich schnell noch anmelden.

Petra Böhnke



Sportlicher Ausklang an der Europaschule

Spannende Wettkämpfe begeisterten alle Schüler



Seilziehen – ein Gaudi für die Aktiven und die Zuschauer

Die letzten Tage im Schuljahr stehen an der Europaschule Werneuchen traditionell im Zeichen des Sports. Beim Sport-Spielefest wurde die sportlichste Klasse ermittelt. Hier sollte jeder Schüler aus 8 Aktivitäten mindestens 5 auswählen und dann Punkte beim Dart, Seilspringen, Torwand, Wikinger Schach usw. erkämpfen, wer mehr machte, konnte zusätzliche Punkte für die Klasse sammeln. Außerdem wählte jeder Schüler zwischen Radrennen, Lauf um die Rudolfshöhe oder einer Runde auf Inlinern und die Ergebnisse flossen in die Wertung ein. Als abschließender Wettkampf traten die Klassen beim Seilziehen mit jeweils 5 Mädchen bzw. Jungen gegeneinander an – zunächst in der Jahrgangsstufe und dann gegen die Sieger der anderen. Sieger – und somit

sportlichste Klasse – wurde die 9b, ganz dicht verfolgt von der 7b: GRATULATION!

Am letzten Tag vor der Zeugnisausgabe fand unser Orientierungslauf statt – anhand einer Karte mussten 4 Stationen gefunden werden und so schnell wie möglich absolviert. Es waren Englisch- und Mathematikkenntnisse gefragt, aber auch Allgemeinwissen und Geschicklichkeit beim Werfen von kleinen und Drehen von großen Ringen (siehe Foto). Bei diesem Wettbewerb siegte die Klasse 9a und auch ihnen: GRATULATION! Dann endlich war der Tag der Zeugnisausgabe da und die schönste Zeit im Jahr begann: FERIEN! Viel Spaß und gute Erholung allen Schülern, Eltern und Lehrern.

A. Schneider



Unsere Jungen bewiesen großes Geschick mit den kleinen und großen Ringen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Monaten veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge zur Geschichte der Stadt Werneuchen. Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente.

Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und Ähnlichem entnommen.

Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

Siehe Seiten 24 und 25

Burkhard Horn
Bürgermeister

Die Küchlein schon so munter,
Die Bauernfrau berupft die Gans
Und legt ihr Eier unter.

Die gelbe Honigbiene schwebt
Um blühende Himbeerhecken;
Die Dirne, die im Garten gräbt,
Reißt Unkraut aus und Quecken.
Der Hauswirt harkt den Gartensteig,
Sät Mohn und Gurkenkerne.
Indessen ruft die Unk' im Teich,
Der Kuckuck in der Ferne.

Bis rings der Kiehn der Hütten lodert,
Und Vesperbrot der Mägen fordert.
Um Weihnacht singen abends gerne
In weißen Hemden, mit dem Sterne,
Die Weisen aus dem Mohrenland:
„Die Sonn' hat uns so schwarz gebrannt.“
Dann läuft zusammen Kind und Greis,
Gewaltig fucht der frohe Kreis,

So oft, mit Goldpapier geschmückt,
Herodes aus dem Fenster nickt. –
Oft lauern wir im warmen Kittel
Den Füchsen auf mit derben Knittel,
Die unsre Hühnerställe wittern,
Wenn hell von Frost die Sterne zittern,
Ertappen auch den Hasen wohl,
Der sorglos nascht vom braunen Kohl.

Seht's einst im Schlitten nach dem Wald,
Wo keines Jägers Hifthorn schallt,
Kein Damhirsch grasst, das Eichhorn kaum
Sich zeigt im hohen Tannenbaum:
Wie lächelt dann in Schnee und Sturm
Entgegen uns des Dörchens Turm,
Sobald wir wieder heimwärts lenken,
Zu ruhn auf unsern Ofenbänken!

Im heißen Stübchen, eng und traut,
Sibts nun Kartoffeln mit der Haut,
Gesundes Halbbier, hat man Durst,
Auch, wenn es hoch kommt, frische Wurst.
Dann reißt die Mutter Gänsefedern
Und zum Geschnurr von Spinnerädern
Erzählt man viel von grausen Sachen:
Dreifüß'gen Hasen oder Drachen,

Der feurig in den Schornstein springt,
Und manchem Speck und Eier bringt,
Schlüpft dann ins Bettchen, hochgetürmt,

Schläft fester nur, je mehr es stürmt,
Und will um aller Fürsten Pracht
Nicht Wächter sein in solcher Nacht.



Der Zufriedene (1793)

Wie bring' ich doch so froh und frei,
So mit zufriednem Sinn
In meiner kleinen Siedelei
Den Tag des Lebens hin!
Es gaukelt viel der eiteln Herrn,
Der Toreu im mich her;
Ich bleib in meinem Winkel gern,
Und tausche nimmermehr.



In keinem Park, des Lärmens satt,
Flicht zwar der reiche Mann;
Doch sieht er nicht auf Blum' und Blatt,
Gakkt nur den Schinirkel an.
Mir putzt Natur mein Gärtchen aus;
Mir gnügt Göttin Gunst.
Drum mag ich kein japanisch Haus,
Und keine Wasserkunst!

Auf welcher Eierdaune schnarcht
Der Wuchrer, wachend halb;
Sein Blutgewinnst, mit dem er kargt,
Drückt schwerer als der Alp;
Ich schlafe flugs und fröhlich ein,
Auch ohne weichen Flaum;
Mich drückt, Gottlob kein Edelstein,
Kein Geld im schweren Traum!

Der Wüstling neu'ster Mode steckt
In feiler Dirnen Gar'n,
Liebt mit der Zunge, hüpf und leckt
Und tändelt sich zum Narrn.

Für meine Auserwählt' entglomm
Zu stiller Glut mein Herz,
Und ihre Seel' ist rein und fromm,
Und Treu' ist ihr kein Scherz.

Ihr prunkt, o Menschen geckt und rast;
Doch was gewinnt ihr? Spreu!
Ha! ganz ein andres Leben schafft

Air meine Siedelei.
Und o! Ein Weib, ein Weib ist mein,
Wie's keiner von euch fand:
Drum kann's für mich nur besser sein
In jenem Vaterland.

14. Aus der neuzeitlichen Entwicklung

Der Beginn des 19. Jahrhunderts sah Werneuchen trotz der lähmenden Franzosenherrschaft in aufsteigender Linie. Im Jahre 1806 wurde die von Berlin bis Werneuchen durchgeführte Steinbahn – nach der Berlin – Potsdamer die älteste Chaussee in unserer brandenburgischen Heimat – vollendet und in den folgenden Jahren bis 1816 nach Freienwalde weitergeführt. Der Bau der letzteren Strecke ist, wie noch die älteren Einwohner zu erzählen wissen, von französischen Gefangenen ausgeführt worden. 1821 wurde von Tielensee aus eine Abzweigung über Beckelberg, Trampe nach Eberswalde und weiter nach Angermünde – Stettin geführt, was die gänzliche Verödung der alten Bernauer Heerstraße zur Folge hatte, denn aller Fuhrwerksverkehr ging nunmehr über Werneuchen; die Getreidefuhren aus der Uckermark und die Oberbrücker Heufuhren standen in erster Linie. Das bisher noch immer respektierte Krugrecht war mit einemmale durchbrochen. Bald reihte sich Gasthof an Gasthof und merkwürdigerweise – in der Ackerbürgerstadt war die Bestellung des Feldes fast Nebensache geworden. Die jetzigen vielen Vorgärten waren damals



Chausseestraße – heute Freienwalder Str.

Halteplätze für Fuhrwerke (z. B. Kirschbaum, Bugge, Petri, Hindenberg). Die königliche Postmeisterei, die der geschäftskluger Pettitjean leitete, brauchte täglich 200 Vorspannpferde. Sie stellte schon im 18. Jahrhundert eine wichtige Durchgangsstelle dar, denn Beckmann sagt 1750: „In diesem Städtchen ist die erste Poststation von den Extra – Posten und reitenden Posten nach Königsberg in Preußen und Moskau. Der Verkehr stieg noch, als 1833/34 im

Anschluss an die Berlin – Freienwalder Kunststraße von Wertpfluhl aus eine solche nach Wriezen, mit einer Zweigstraße von Prötzel nach Müncheberg gebaut wurde. Bis der Bau der Dampfbahnen von 1840 ab auch vielen Verkehr mit der Zeit lahm legte. 1855 berichtete dann Berghaus (35), dass die Einwohner sich wieder meistens von Ackerbau und Viehzucht nährten. Im wesentlichen wirtschaftete man noch in drei Feldern und baute meistens Cerealien, aber auch Kartoffeln und Futterkräuter in großen Mengen. Alle überschüssigen Ackerbauprodukte werden in Berlin abgesetzt, wo auch die Erzeugnisse der sehr zahlreichen Handwerker ihren Markt

(35) In seinem Landbuch III. Band Seite 413.

Kunst am Wegesrand

Auf dem Kunstwanderweg durch den Hohen Fläming

Der Kunstwanderweg verbindet Bad Belzig mit Wiesenburg. Das Besondere: Sehenswerte Kunstobjekte sind entlang des Weges zu entdecken. Die Nordroute über Hagelberg ist 19,5 Kilometer lang (6 - 7 Stunden), die Südroute über Borne mit 16,7 Kilometern (5 - 6 Stunden) etwas kürzer. Die Kunstobjekte greifen die Landschaft des Fläming auf, der vom 20. bis 25. Juni Schauplatz des 112. Deutschen Wandertages war. Das Spektrum reicht von mehrere Meter hohen Installationen bis zum Spiel mit den Farben von Birken. Informationen zu den Kunstwerken gibt ein Audioguide, der in den Touristinformationen in Bad Belzig und Wiesenburg erhältlich ist. Die Nordroute startet in Bad Belzig. An der Sächsischen Postmeilensäule vorbei geht es zur Burg Eisenhardt. Die Postmeilensäule ist ein Zeugnis aus der Zeit, als hier die nördliche Grenze Sachsens verlief.

Die mächtigen Anlagen von Wiesenburg und Burg Eisenhardt sicherten die Grenze gegen Angreifer.

Stärkung versprechen das Café der Königsblau-Keramik Töpferei in Schmerwitz und die Schloßschänke „Zur Remise“ nahe der Schlossanlage Wiesenburg. Sehenswert ist der Schlosspark Wiesenburg, der als das bedeutendste Gartenkmal zwischen Potsdam und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich gilt. Wer die Südroute wählt, reist zum Bahnhof Wiesenburg und macht sich auf den Weg Richtung Bad Belzig. Hier können die müden Muskeln sich in der SteinTherme erholen. Wer danach nicht mehr zurückfahren möchte, fragt in der Burg Eisenhardt nach einem Zimmer. Ist Wiesenburg der Endpunkt, hat das Familienhotel Brandsheide im Ortsteil Jeserig ein Bett für müde Wanderer.



Foto: TMB-Fotografie/Hahn

„Die Jagd“ vom Künstler Jörg Schlinke

i

- Naturspecial „Andreas Kieling entdeckt Brandenburg“
- Filmclip „Mit Andreas Kieling durch Brandenburgs Weltnaturerbe“ auf www.youtube.com/naturerlebnis
- Der Kunstwanderweg ist auch in der Broschüre „Brandenburg aktiv. 11 Wandertipps“, ein Pocketguide des Wandermagazins, beschrieben.

Reisetipps & Prospektbestellung:

www.naturreisen-brandenburg.de

Informations- und Vermittlungsservice der TMB, Tel. 0331 200 47 47



Andreas Kieling ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u.a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburgs und steht als Botschafter für das Urlaubserlebnis Natur rund um Berlin.

Ferienspaß für Familien

555 Ideen für Ausflüge im neuen Familienpass Brandenburg

Die großen Ferien haben begonnen – damit ist wieder Zeit, den Sommer mit der ganzen Familie auf Ausflügen und in der Natur zu genießen. Tipps für die Freizeitgestaltung gibt der neue Familienpass Brandenburg 2012/2013: er enthält

insgesamt 555 Freizeitideen für Familien und gewährt Preisnachlässe von jeweils mindestens 20 Prozent. Mit dabei ist der IRR-LANDIA MitMachPark in Stor-



Foto: fleckschnupphof

Auf dem Fleckschnupphof warten freundliche Kamele auf große und kleine Reiter.

kow, der zum Verirren und Spielen, Toben und Klettern, Rätseln und Staunen einlädt. Ein großer Spaß ist der Rutschenturm, die höchste Rutsche ist eine Freifallrutsche aus 12 Meter Höhe. Ab 14. Juli ist das große Maislabyrinth eröffnet.

Für alle, die Tiere lieben, ist ein Ausritt auf einem Kamel des Fleckschnupphofes in Nassenheide ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Kennenlernen steigen die Ausflügler auf „ihr“ Kamel und reiten in



Foto: LOLLY POP e.V.

Die höchste Edeltahlrutsche im IRR-LANDIA MitMachPark ist 12 Meter hoch.

gemütlichem Schritt über Koppeln und Wiesen.

Zurück in die Zeit vor 240 Millionen Jahren geht es im Museumspark Rüdersdorf. Auch die Arbeitswelt, Parkgestaltung und Lebensweise des 19. Jahrhunderts sind hier zu entdecken. Kinder können in der Ferienzeit Fossilien sammeln oder sich in der Aktivwerkstatt handwerklich und kreativ ausprobieren.

In Deutschlands erstem Kinderkletterwald, dem Mini Monkey Kletterwald in Briese, klettern die Kleinen bis zu 1,5 Meter hoch zwischen den Bäumen, während die Eltern sich bei Kaffee und Crêpes entspannen. Schon Kinder ab 2 bis 8 Jahren können sich beim Wippen, Schaukeln, Pendeln ausprobieren und über Seile, Taue, oder Autoreifen klettern. Der Familienpass kann für 2,50 Euro unter www.familienpass-brandenburg.de bestellt werden und ist bis 31. Juni 2013 gültig.

www.familienpass-brandenburg.de

Telefonischer Kontakt für Missbrauchsopfer

Vor zwei Jahren startete die telefonische zentrale und unabhängige Anlaufstelle für Betroffene von sexueller Gewalt. Sie wurde eingerichtet, um Betroffenen Gehör zu schenken und ihre Anliegen und Forderungen an Politik und Gesellschaft in den Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten und die Arbeit des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“ einfließen zu lassen.

„Die Fortführung der telefonischen Anlaufstelle auch nach Ende der Amtszeit der ehemaligen Beauftragten und des Runden Tisches war eine der zentralen Forderungen von Betroffenen und ein wichtiges Signal für sie, auch weiterhin gehört zu werden“, sagte Johannes-Wilhelm Rörig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, anlässlich des zweijährigen Bestehens der Anlaufstelle, „auch weiterhin bildet sie einen wichtigen Bestandteil meiner Arbeit.“

Bisher haben sich rund 27.500 mal Menschen an die Anlaufstelle gewendet. Es gab bisher 24.000 telefonische Kontaktversuche, von denen rund 13.000 angenommen werden konnten, sowie 3.500 Briefe. Die Gespräche in der telefonischen Anlaufstelle, die von erfahrenen Fachkräften aus dem Bereich Therapie, Beratung oder Sozialpädagogik geführt werden, haben eine durchschnittliche Länge von ca. 20 Minuten, einige gehen bis zu 2 Stunden. Die meisten Anrufenden sind Betroffene, aber es melden sich auch Angehörige von Betroffenen oder Fachkräfte, die weiterführende Hilfen vor Ort oder Informationen zur Thematik suchen.

Ein Online-Hilfeportal, das derzeit bei dem Unabhängigen Beauftragten entwickelt wird und in dessen Entwicklung auch Beratungsstellen und Betroffene einbezogen werden sollen, wird mit der telefonischen Anlaufstelle eine wichtige Lotsenfunktion in der Vielzahl der Hilfesysteme übernehmen.

*Telefonische Anlaufstelle
für Betroffene:
0800 - 22 55 530 (kostenfrei)
Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 14 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag
16 bis 22 Uhr
Sonntag 14 bis 20 Uhr*

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline 0180/12 13 14 0
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 209 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622
faehmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de

Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /81640

Bürgerbüro Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de

Bürgerbüro Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629
Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de

Sekretariat Frau Tietz-Wölfel /81630
tietz-woelfel@werneuchen.de

Sitzungsdienst/ Frau Schimmelpfennig /81624
Wirtschafts- und schimmelpfennig@werneuchen.de

Tourismusförderung Herr Sachse /81627
Beschaffung sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de

Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de

Vollstreckung Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de

Steuerwesen Frau Aderhold /81617
aderhold@werneuchen.de

Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de

Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: 81638

Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de

Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge Jakob@werneuchen.de Fax: /81637

Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de

Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de

Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de

Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /81641

Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de

Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de

Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de

Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de

